

La Fontaine, Jean de: Mit Steinen warf ein Narr nach einem weisen Mann (1658)

- 1 Mit Steinen warf ein Narr nach einem weisen Mann.
- 2 Der kehrt sich jenem zu. »Mein Freund,« spricht er ihn an,
- 3 »das hast du gut gemacht; nimm diesen Taler hier!
- 4 Wer so wie du sich müht, gewinne nach Gebühr,
- 5 Denn jede Mühe ist, so heißt's, des Lohnes wert.
- 6 Sieh dort den Herrn, er soll gar großen Reichtum haben,
- 7 Er zahlt dir's glänzend, zeigst auch ihm du deine Gaben.«
- 8 Verlockt durch den Gewinn, beehrt
- 9 Der Narr auch ihn mit losen Steinen,
- 10 Doch Geld erhält er diesmal nicht.
- 11 Der Reiche ruft empört nach seinen
- 12 Bedienten, und es regnen dicht
- 13 Die Hiebe auf den Narren nieder.
- 14 Der warf sein Lebtage nicht mehr wieder.
- 15 Bei Hof sind manche, die's gleich jenem Narren machen.
- 16 Auf eure Kosten machen ihren Herrn sie lachen.
- 17 Sie abzuwehren, wär nicht klug,
- 18 Ihr habt vielleicht nicht Macht genug;
- 19 Doch hetzet sie an den heran,
- 20 Der sich gehörig rächen kann.

(Textopus: Mit Steinen warf ein Narr nach einem weisen Mann. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)